

Busse Kunsthandel Weimar
Heinz-Bernd Busse
Obere Schlossgasse 8
99423 Weimar

www.busse-kunsthandel.de
mail@busse-kunsthandel.de
tel: +49 (0)3643 4572652
fax: +49 (0)3643 4572652

Exposé: Albert Wiegand - Ansichten von Treysa



Albert Wiegand : Altstadtansichten Treysa. Graphit auf Papier, monogrammiert, 23 x 33 cm, aus dem Nachlaß Alfred Hanf Erfurt. 1890 Am 24. 8. Wird Albert Carl Albert Wigand in Ziegenhain in Hessen geboren. 1902 Übersiedlung der Familie Wigand nach Godesberg bei Bonn. 1910 Abitur in Bonn. bis 1913 Studium an der Kunstgewerbeschule Düsseldorf, Zeichenlehrerseminar bei Lothar von Kunowski. 1913 Aufenthalt in Großfelden bei Marburg im Schülerkreis von Otto Ubbelohde. 1914-1918 Sanitäter in Nordfrankreich. 1916 Erste Ausstellung in der besetzten nordfranzösischen Stadt Rethel Initiiert von Walter Kaesbach, der vor dem ersten Weltkrieg Mitarbeiter der Nationalgalerie war. 1919 Arbeitsaufenthalt in Sedrun, im Kanton Graubünden. 1920 Ausstellung im Kunsthistorischen Seminar der Marburger Universität, welche von Professor Richard Hamann veranstaltet wurde. Begegnung mit Christian Rohlf's und Curt Herrmann auf Empfehlung Professor Hamanns. bis 1923 In Großfelden tätig. 1923/24 Aufenthalt in Berlin. Unterricht bei Igor von Jakimow, russischer Emigrant und Schüler Lovis Corinth's. 1925 Übersiedlung nach Dresden. Arbeitet in einer Armengaststätte als Hausknecht. 1926 Heirat, zeitweise arbeitslos. 1930-1943 Als Schaufensterdekorateur im Dresdener Residenz-Kaufhaus tätig. Besuch des Abendaktes in der privaten Mal- und Zeichenschule von Woldemar Winkler, ehemals Simonson-Castelli. Bekanntschaft mit Ernst Hassebrauk und Hildegard Stilijanow. 1943 Im Gaswerk in Dresden als Arbeiter tätig. 1945 In Dresden -Coschütz als Arbeiter im Wasserwerk beschäftigt. Bekanntschaft mit Fritz Löffler und Wolfgang Balzer. 1949 Ausstellung im Dresdner Kupferstichkabinett initiiert von Wolfgang Balzer. Um 1950 Lebensunterhalt als Laternenanzünder in Dresden-Plauen. Seit Mitte der fünfziger Jahre Beginn seines Collagen Werks. 1952 Gemäldeausstellung im Görlitzer Museum. 1954/55 Ausstellung im Erfurter Angermuseum mit Hans Jüchser. Nach 1955 Keine offiziellen Einzelausstellungen mehr, aber es folgen nur noch Ausstellungen im Kunsthandel. Beginn einer langjährigen Freundschaft mit Carlfriedrich Claus. 1968 Tod der Ehefrau Gertrud Wigand. Beginn einer psychischen Erkrankung. 1971 Übersiedlung nach Leipzig. 1978 Albert Wigand stirbt am 17. 5. in Leipzig.

Einordnung: Grafik/Handzeichnungen
ArtNr: 00458
Preis: **680,00 €** (inkl. 7% USt: 44,49 €)

Albert Wiegand - Ansichten von Treysa (Foto 1)

